



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Vaters, bezw. Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters und Bruders, des Herrn

August Rath

welcher Sonntag den 29. März 1925 um halb 2 Uhr früh nach längerem Leiden im 93. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Dienstag den 31. d. M. um halb 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause: I. Walfischgasse Nr. 14, in die Stadtpfarrkirche zu St. Augustin überführt, daselbst feierlichst eingeseget und sodann auf dem Zentralfriedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heil. Seelenmessen werden Mittwoch den 1. April 1925 um 9 Uhr vormittags in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 29. März 1925.

Adele Rath geb. Wagenmann

als Schwiegertochter.

Marie Schön-Kreuzenau

geb. Rath

August Rath jun.

Stefan Rath

als Kinder.

Anna Holdorff geb. Rath

als Schwester.

Marianne Schön-Kreuzenau, Dr. Richard und Dorothea Schön-Kreuzenau, August Friedrich Rath, Gustav und Auguste Turneck, Hans und Marianne Rath

als Enkel.

Eva Turneck

als Urenkelin.

Gemeinde Wien — Städtische Leichenbestattung, I., Wipplingerstraße 8 (Altes Rathaus), Fernsprecher 63.330

Buchdruckerei Karl Olbrich, Wien, IV., Taubstummengasse 8